

# Zukunftsbox Tourismus



## Methode | Zeichne dein Gegenüber

### Basics

<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer:innen erkennen, dass es wichtig ist, nicht zu lange zu überlegen und zu planen, sondern schnell ins Tun zu kommen und Ideen auszuprobieren, auch wenn die Qualität noch nicht so ist, wie sie sie gerne hätten. Darüber hinaus erkennen sie die Bedeutung von Visualisierungen und dass jede:r zeichnen kann. Und schließlich trägt diese Methode dazu bei, einen 'safe space' zu erzeugen, in dem gemeinsam an einer Sache zu arbeiten Spaß macht.
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer:innen stärken ihre Kompetenz <ul style="list-style-type: none"><li>● zu reflektieren</li><li>● kreativ zu sein</li><li>● offen zu sein</li><li>● ...</li></ul>
<b>Material</b>	Post-its oder kleine Zettel Stifte
<b>Sozialform</b>	paarweise
<b>Dauer</b>	ca. 5 Minuten

### Kurzbeschreibung

'Wir zeichnen' löst bei vielen Gefühle aus, wie 'Oje, das kann ich nicht' oder 'Das habe ich seit der Grundschule nicht mehr gemacht'. Dieses Warm-up versucht diese Vorstellungen bewusst aufzugreifen und auf lustige und auflockernde Art und Weise zu zeigen, dass sehr wohl jede:r zeichnen kann. Vor allem lässt sich aus den Ergebnissen ableiten, dass es gar nicht auf die Qualität der Zeichnung ankommt, sondern ein erster Entwurf durchaus 'shitty' sein darf. Schnelle Skizzen und Zeichnungen ermöglichen die Visualisierung und Kommunikation von Ideen - dazu soll das Zeichnen auch im Verlauf des Workshops genutzt werden.

### Vorbereitung

es ist keine Vorbereitung notwendig

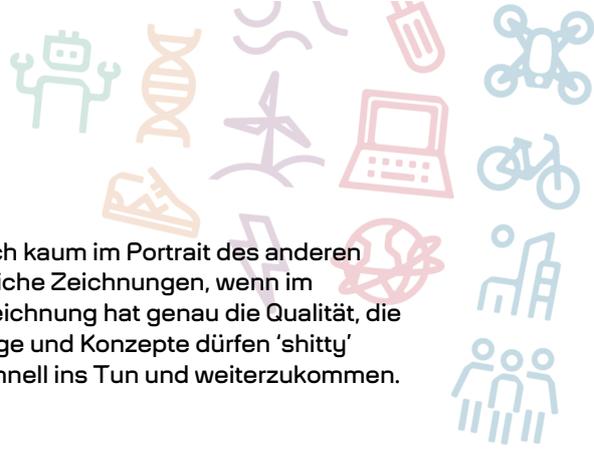
### Durchführung

#### 1. Partner:in finden

Nimm ein kleines Papier (z.B. in der Größe A6 oder ein Post-it) und einen Bleistift, suche ein:e Partner:in und setze dich ihr:ihm gegenüber.

#### 2. Portrait zeichnen

Erstelle nun in 30 Sekunden ein Portrait deines Gegenübers. Du darfst dabei nie auf das Papier vor dir schauen, sondern immer nur in das Gesicht deines Gegenübers. *(Anmerkung: Das Verbot, auf das Post-it / Papier zu schauen, ist unbedingt einzuhalten - eine Missachtung sollte humorvoll angesprochen werden.)*



### 3. Reflektieren

Sobald ihr euch gegenseitig eure Zeichnungen zeigt, werdet ihr euch kaum im Portrait des anderen wiedererkennen. Genau das ist der Punkt: Es geht nicht um detailreiche Zeichnungen, wenn im späteren Arbeitsprozess etwas skizziert oder visualisiert wird. Die Zeichnung hat genau die Qualität, die es für den Workshop braucht - 'es ist gut genug'. Skizzen, Vorschläge und Konzepte dürfen 'shitty' sein (die so genannten 'shitty first drafts'), denn sie helfen dabei, schnell ins Tun und weiterzukommen.

## Varianten

keine

## Wissenswert / Vorsicht

Warum Bleistift? Wenn man auf Papier zeichnet, ohne darauf zu schauen, kann man schnell ungewollt über die Blattränder hinauskommen - daher besser einen Bleistift anstelle eines wasserfesten Stiftes verwenden.

## Nachbereitung / Ergebnissicherung

siehe Punkt 3. Reflektieren